Unterrichtungen der Abteilung 323 Bevölkerungsschutz im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit am 21.09.2023

1. Stellvertretender Abschnittsleiter Ost

Der stellvertretende Abschnittsleiter Ost Detlef Hoyer hat mit Schreiben vom 07.09.2023 an Frau Landrätin Steinbrügge darum gebeten, zum 31.12.2023 vorzeitig aus seinem Amt entlassen zu werden. Leider ist es aufgrund der Beratungsfolge aller Voraussicht nach nicht zu schaffen, rechtzeitig die erforderliche Vorschlagswahl abzuschließen, so dass die Ernennung eines Nachfolgers frühestens in der Januar-Sitzung des Kreistages möglich ist. Es ist daher zu einer kurzen Vakanz von ca. 4 Wochen auf dieser Position zu rechnen.

2. Sachstand Katastrophenschutz-Bedarfsplan

Die Ist-Analyse sowie die Bearbeitung der beispielhaften Planungs-Szenarien sind abgeschlossen:

- Flächendeckender, langanhaltender Stromausfall
- Gasmangellage
- Hitzewelle / Dürre / Vegetationsbrand
- Gefahrstoffaustritt
- Starkregen / Hochwasser

Im Rahmen der Ist-Analyse sind einige Aspekte hinzugekommen, die dazu führten, dass mehr Interviews mit lokalen Experten geführt wurden als geplant, z.B. mit den Harzwasserwerken, den ÖPNV-Betreibern und den Amateurfunkern. Das führte zu einer Verschiebung des Zeitplanes um ca. 2 Monate, die aus unserer Sicht gut angelegte Zeit waren, weil sie zu einer deutlichen Verbesserung des Gesamtergebnisses führen werden.

Inzwischen wurden hierzu die so genannten „Bedarfsmaxima“ ermittelt und gebildet. Die dazugehörigen Abschnitte des Katastrophenschutzbedarfsplanes sind geschrieben und mit der Abteilung Bevölkerungsschutz abgestimmt.

In der zweiten Oktoberwoche wird der Soll-Ist-Abgleich mit dem darauf basierenden Maßnahmenkatalog besprochen und anschließend fertiggestellt. Der Maßnahmenkatalog stellt das entscheidende Ergebnis des Bedarfsplanes dar.

Sobald der Bedarfsplan fertig gestellt und auch der Verwaltungsleitung vorgestellt ist, soll auch eine ausführliche Vorstellung für diesen Ausschuss erfolgen. Um dem Ausschuss auch ausreichend Gelegenheit zu geben, sich ausführlich damit zu befassen, ist vorgesehen, das in einer separaten Sitzung zu machen. Sobald der Plan so weit ist, wird in Abstimmung mit dem Vorsitzenden Herrn Brücher entsprechend eingeladen.

3. Gründung einer Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz

Um die kreisangehörigen Kommunen beim Aufbau eines leistungsfähigen Bevölkerungsschutzes mitzunehmen und intensiv zu beteiligen, bauen wir eine „Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz“ auf. Die Arbeitsgruppe besteht aus den Mitarbeitern des Landkreises, die sich mit dem Katastrophenschutz beschäftigen – also vor allem Frau Krawczyk, Herr Brennecke und ich – und festen Ansprechpartnern aus allen Gemeinden, Samtgemeinden und der Stadt Wolfenbüttel. Dadurch wollen wir verhindern, dass die Katastrophenschutz-Aufgaben bei den – zweifellos auch sehr gut ausgelasteten – Mitgliedskommunen versanden.

Zur ersten Sitzung der neuen Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz haben wir bereits eingeladen, sie wird im 14. November 2023 stattfinden.

4. Unterstützung „Eigenvorsorge der Bevölkerung“

Informationsabend mit dem Titel „Für den Notfall vorgesorgt“ im Bildungszentrum des Landkreises am 30.11.2023. Wir haben dafür Meike Maren Beinert als Dozentin gewinnen können, die in Wolfenbüttel wohnt und hauptberuflich beim Landesfeuerwehrverband Niedersachsen tätig ist.

Der Informationsabend soll eine Pilotveranstaltung sein. Bei entsprechendem Erfolg soll sie im kommenden Jahr auch in den Mitgliedskommunen angeboten werden. Die Gruppe der psychosozialen Notfallversorgung hat sich hier bereits als Multiplikatoren angeboten.